

**Korrekturen zu  
Jörg Hardy/Christoph Schamberger: *Logik der Philosophie*,  
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Auflage, 2018.**

Wenn Sie weitere Fehler finden, kontaktieren Sie uns bitte unter [christoph.schamberger@web.de](mailto:christoph.schamberger@web.de)

- S. 52** Der 1. Satz des letzten Absatzes sollte lauten: „Dieses Argument ist nicht logisch gültig, weil Folgendes durchaus möglich ist: Anna weiß zwar, dass Albert Einstein die allgemeine und spezielle Relativitätstheorie entwickelt hat, und es ist auch wahr, dass Einstein den Sommer 1929 in seinem Ferienhaus in Caputh verbracht hat; aber Anna weiß nicht, dass Einstein den Sommer 1929 in seinem Ferienhaus in Caputh verbracht hat – in diesem Fall sind die Prämissen wahr und die Konklusion falsch.“
- S. 88** In der 13. Zeile ist „Matthias“ durch „Andreas“ zu ersetzen: „Andreas, dessen Freundin in mich verliebt ist, hat mich zum Duell aufgefordert.“
- S. 113** In Zeile (4) des oberen Beweises fehlt eine Negation. Richtig lautet die Zeile wie folgt:  
(4)  $\neg A$  1, 3, Modus tollens q.e.d.
- S. 174** In der 7. Zeile des 2. Absatzes ist das Wort „Formel“ durch „Variable“ zu ersetzen: „Die beim Quantor stehende Variable sollte sich in der Formel wiederholen.“
- S. 180** In der 2. Zeile des 2. Absatzes fehlt eine Negation: „Sie hätten daher beim linken Schluss umgehend  $\exists x \neg(Fx)$  ableiten dürfen ...“